

Freundschaft oder doch mehr?

Germany x Italy

Von GeextahFujoshi

Kapitel 1: Die Ankunft

Italia und ich sind zu Besuch bei Roderich. Warum? Keine Ahnung. Warum mit Italia? Keine Ahnung! Wir sind einfach der Einladung nachgegangen. Und jetzt sitz ich hier mit den beiden und Elizabeta beim Mittagstisch. „Hattet ihr eine angenehme Anreise?“, war Roderichs Frage. Italia fing direkt an zu erzählen: „Jaaah! Wir sind mit dem Zug gekommen und hatten einen Wagon fast ganz für uns alleine. Unterwegs hatte man eine echt tolle Aussicht, obwohl der Zug total schnell unterwegs war! Die Seen die wir gesehen haben waren schön und die Weiden mit den Kühen und den ganzen anderen Tieren auch...“ Weiter hörte ich schon gar nicht mehr zu. Italia erzählte fleißig weiter. Wie kann er nur soviel reden? Und das alles auf einmal? Ob Roderich zu hörte konnte man nicht erkennen. Doch ich glaube, er bekam von dem ganzen Gerede Italias Kopfschmerzen. Er rieb sich die Schläfen. Elizabeta hörte interessiert zu und lachte auch zwischendurch. „...und dann bin ich aufgewacht und ich war an Doitsu angelehnt und er schlief auch.“, riss Italia mich aus meinen Gedanken und Elizabeta schmunzelte. Es stimmte, ich schlief im Zug. Aber wer tut das schon nicht, wenn man einen nervigen Begleiter hat, der andauernd außerhalb etwas zu bestaunen hatte? Nach dem Essen ging ich in mein Zimmer und setzte mich an die Arbeit die ich mir mitgebracht hatte. Roderich spielte Klavier und Italia war bei Elizabeta. Die zwei schienen sich ja zu verstehen.

Ich saß jetzt schon was länger an meiner Arbeit bis... „Doitsu~ Doitsu, Doitsu!“ Italia rief nach mir. Da hatte ich gerade mal ungefähr eine Stunde Ruhe und dann das! „Doitsu schau. Elizabeta hat mich hübsch gemacht!“ sagte Italia in einem fröhlichen Ton. Er platzte in mein Zimmer rein. „Italia! Siehst du nicht das ich beschäf-“ weiter konnte ich nicht reden, da ich hoch schaute und mir der Atem stockte.

Italia stand vor mir in einem Kleid! Er sieht ihr so verdammt ähnlich... Aber das kann doch nicht sein! Das geht nicht! Ich sah ihn wohl sehr geschockt an, da er wissen wollte: „Doitsu? Alles in Ordnung?“ In diesem Moment war ich einfach nur perplex. Ich wusste nicht was ich antworten soll. „I..italia...ich brauch für heute einfach was Ruhe. Also, bitte geh jetzt!“, war das einzige was ich raus brachte. Italias Blick konnte ich nicht erkennen, da ich ihn nicht richtig anzuschauen wagte. Aber ich konnte an seinem Ton in der Stimme raus hören, dass er anscheinend traurig war: „Oke...“

Als Italia weg war, musste ich mich erst mal wieder fangen. „Oh Gott...“, musste ich erst mal raus lassen. War das süße Mädchen von damals wirklich Italia? Vom Aussehen und Alter her würde es passen. Aber das würde ja heißen, dass ich in IHN verliebt war! Ehrlich gesagt hegte ich immer noch Gefühle für sie...ihn...was auch immer! Und als

Italia gerade so da stand, in diesem Kleid, muss ich wieder ehrlich sein... Mein Herz hatte gerast! Aber sicher nur weil ich so geschockt war! Was anderes kann es garnicht gewesen sein.

Ich beschloss mit der Arbeit aufzuhören. Konzentrieren darauf hätte ich mich jetzt nicht mehr können.

Ob er es wohl wirklich ist? Feste Beweise habe ich ja eigentlich nicht. Das einzige was ich habe, sind meine Erinnerungen. Aber die sind auch schon verjährt.

Ich legte mich auf mein Bett und starrte zur Decke rauf. Was mach ich jetzt bloß? Ich kann ja schlecht hingehen und sagen: 'Hey Italia, du kennst nicht zufällig das Heilige Römische Reich, oder? Das bin nämlich ich!' Das käme sehr merkwürdig rüber... Und außerdem, was soll ich denn bitteschön machen, wenn er ja sagt?!...